

S.), und im S. derselben der Guajtekas-Archipelagus und die Guajaneko-Inseln, unfruchtbare Felsen, zwischen denen die Fahrt sehr gefährlich ist.

## §. 6. Patagonien.

Patagonien oder Magelhaens-Land ist der an 21,000 □ M. große südlichste Theil des Festlandes, welcher im N. an die vereinigten Staaten am Rio de la Plata, im D. an den atlantischen Ocean, im S. an die Magelhaens-Straße, im W. an den stillen Ocean und Chile gränzt. Die Westküste ist felsig mit vielen Buchten und Baien, unter denen die wichtigsten von N. nach S.: der Golf von Guaiteca, in welchem der aus vielen kleinen Eilanden bestehende Archipel von Chonos, und vor welchem die größere Insel Chiloe liegt; der Golf von Peñas, der die Halbinsel Tres Montes bildet; der Golf von Trinidad, dem die Insel Madre de Dios vorliegt. Im S. wird Patagonien von dem Feuerlande durch die 70 M. lange und 1—12 M. breite, klippenreiche Magelhaens-Straße geschieden, aus der man auf der Ostseite um das Cap de las Virgines in den atlantischen Ocean kommt. Auf dieser flachen Ostküste sind unter den zahlreichen Baien zu merken, und zwar von S. gen N.: die St. Georgs-Bai zwischen den Vorgeb. Blanco und Malaspina; die neue Bai; die St. Mathias-Bai. Seinen Bodenverhältnissen nach, die uns aber im Einzelnen noch sehr unbekannt sind, da Europäer nur an wenigen Punkten die Küsten untersucht haben, ist Patagonien die S. Fortsetzung seiner N. Nachbarländer, d. h. im Westen hart an der Küste erhebt sich die Kette der patagonischen Cordilleren mit Schneegipfeln von mehr als 9000 F. Höhe und thätigen Vulkanen, welche ostwärts zu weiten Ebenen abfällt, eine Fortsetzung der nördlicheren Pampas, welche sich bis an die Ostküste erstrecken. Sie sind baumlos, theils Steppe, wo in den nördlicheren Gegenden noch zahlreiche Heerden verwilderter Stiere und Pferde grasen, theils Sumpfland oder wahre Wüste. Obgleich das Land in der Mitte der gemäßigten Zone liegt, so ist doch das Klima ungewöhnlich rauh, und besonders in der Südhälfte der Winter so anhaltend und streng, als kaum in den kältesten Gegenden Europa's. Die bedeutendsten Flüsse, welche sämmtlich dem atlantischen Ocean zufließen, sind der Rio Negro oder Cusu Leuvu (Gränzfluß gegen die la Plata Staaten), der Camerones, der Santa Cruz, der Gallegos. Es sind hier viele verwilderte Pferde und Rinder, Vicuñas, Guanacos, Jaguar, Tapir, Condor, Adler, Geier, Strauße, Bienen, Seesvögel, aber wenig Holz (auf der Ostküste; die Westküste, besonders das Land der Araucanen, ist mit dichten Waldungen bedeckt). Unter